

SPNV: Schienenpersonennahverkehr mit Preisanpassungen Durchschnittliche Erhöhung von 8,9 Prozent

Frankfurt am Main, 10.10.2023: Zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 werden die Fahrkartenpreise des Deutschlandtarifs um durchschnittlich rund 8,9 Prozent angehoben. Sie liegen damit, nach einer moderaten Preisanpassung im Vorjahr (4,0%), in vergleichbarer Höhe mit anderen Verkehrsverbünden und bilden die Auswirkungen der Kostenentwicklung, insbesondere die Energie- und Betriebskosten, bei den Verkehrsunternehmen ab.

Die Preisanpassung betrifft in etwa ein Fünftel aller Nahverkehrskunden in Deutschland. Rund 80 Prozent der Fahrgäste im deutschen Nahverkehr bleiben von der Anpassung unberührt, da sie in Verkehrsverbünden bzw. Landestarifen mit eigenen Tarifen unterwegs sind. Dazu zählen Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg, Brandenburg und Berlin.

Anlage: Übersicht der Preisanpassungen nach Ticketart

Anlage: Übersicht der Preisanpassungen nach Ticketart

Ticketart	Anpassung
Gesamt	+8,9%
Einzelfahrten	+9,5 %
Zeitkarten	+9,5 %
Pauschalpreistickets	+8,0 %

Pauschalpreistickets	Anpassung Grundpreis	Anpassung Mitfahrerpreis
Bayern-Tickets / Bayern-Tickets Nacht / Bayern-Böhmen-Ticket	+2 EUR	+1 EUR
Sachsen-Ticket / Sachsen-Anhalt-Ticket / Sachsen-Böhmen-Ticket / Thüringen-Ticket	+3 EUR	-
Rheinland-Pfalz-Ticket / Saarland-Ticket	+2 EUR	+1 EUR
Mecklenburg-Vorpommern-Ticket 2. Klasse Mo-So	+1 EUR	+1 EUR
Mecklenburg-Vorpommern-Ticket 1. Klasse Mo-Do	+3 EUR	+1 EUR

Mecklenburg-Vorpommern-Ticket 1. Klasse Fr-So	+4 EUR	+1 EUR
Quer-durchs-Land-Ticket	+2 EUR	+2 EUR
Fahrradtageskarte	+0,5 EUR	-